

Einrichtung der Sonderkommission >Essen< am 27.01.2057**Inhalt:**

Aufklärung der Hintergründe der Vorkommnisse in Essen am 15.07.2055 sowie Lokalisieren der Täter.

Am 28.01.2057 werden diese Aufgaben erweitert um die Festsetzung der Tatverdächtigen sowie weitere Befragung von Zeugen und Kontaktpersonen.

Mitglieder:

Heber, Sven	Abteilung Observation
Templer, Sabrina	Abteilung Psychologie
van de Beer, Thomas	Abteilung Anti-Terrorismus
Williams, Andrew	Abteilung Anti-Terrorismus

Die Sonderkommission berichtet an: Bundeskanzleramt,
BND Abteilung Anti-Terrorismus

Der Sonderkommission >Essen< werden alle erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt.

Priorität 1**Hintergrund:**

Am 15.07.2055 detonierte in Essen eine Atombombe. Gleichzeitig explodierte im Hauptbahnhof Essen ein Tanklastzug. Im Zuge der sofort erfolgten Straßensperren kam es zu mehreren Feuergefechten. Die Gesamtzahl der humanoiden Opfer betrug 1.265 Personen.

Zusammenfassung der ermittelten Daten:**1. SHADOW**

Als Urheber der o.a. terroristischen Anschläge wurde eine Geheimorganisation namens SHADOW ermittelt. Dieser Organisation wurde bereits im August 2055 der Status der terroristischen Vereinigung zugeteilt. Die Organisation SHADOW ist sowohl national als auch international aktiv. Ihre Tätigkeiten richten sich in erster Linie gegen Konzerneigentum, wobei Anschläge gegen das Unternehmen SKYNET und seine Tochterfirmen im Vordergrund stehen.

2. SALVE, Düsseldorf, Karlstraße

Bekannt ist, daß SHADOW mit dem Unternehmen SALVE verbunden war. Das Geschäftsunternehmen SALVE diente als offizielle Tarnung für die terroristischen Aktivitäten. Im Zuge der unmittelbar nach den Ereignissen angelaufenen Ermittlungen wurde dieses Unternehmen aufgelöst. Die Aktiva wurden von den Unternehmen GENTEK und PRISM aufgekauft.

Die Computerdaten dieses Unternehmens sind ausnahmslos verschwunden (siehe Punkt 4D).

3. SKYNET sowie GENTEK

Das Unternehmen GENTEK, Tochterfirma des Unternehmens SKYNET, Hauptsitz in Essen, Tätigkeitsgebiet genetisch-biologische Forschungen, ist das Hauptangriffsziel der terroristischen Vereinigung SHADOW gewesen. Alle Sicherheitsangelegenheiten sind den Unternehmen SECURITY SYSTEMS NET sowie MC SEARS übertragen worden, die ebenfalls zum Unternehmen SKYNET gehören. Zu bemerken ist noch, daß im Sommer 2056 die Tochterfirma BIOTEK durch das Züricher Orbital aufgelöst worden ist. Die Aktiva gingen an das Unternehmen GENTEK. Dies führte zunächst zu einem Kurssturz, doch sind die Ergebnisse jetzt wieder ausgeglichen.

Das Unternehmen SKYNET stellte den Behörden beweiskräftige Unterlagen zur Verfügung, die die Verwicklung der terroristischen Vereinigung SHADOW in weitere Anschläge zeigt (siehe Punkt 4A und 4B).

Anmerkung: Das Unternehmen SKYNET verfügt laut Aussage des General Managers von GENTEK Deutschland (28.01.2057) mit Hilfe seiner Satelliten seit anderthalb Jahren über eine komplette Überwachung des Gebietes des Rhein-Ruhr-Megaplexes. Eine Auswertung dieser Aufnahmen könnte zu weiteren Erkenntnissen führen und ist zu befürworten.

Es wird momentan mit dem Unternehmen die Zuverfügungstellung der Aufnahmen abgeklärt.

4. Zur Anklage vorgesehene Taten:

Anmerkung: Da die Mitglieder dieser Organisation keine SIN besitzen bzw. nicht unter ihrer SIN verkehren sowie im rechtlosen Raum leben, werden hier nur ihre Tarnnamen genannt.

4A. **Bohrinsel: April 2055:** Sprengung und Versenkung einer Bohrinsel des Unternehmens SKYNET mit Tötung von 68 zivilen Personen.

Als Täter identifiziert wurden:

DER KLEINE MUCK, LOKI, Q, PUNKT, TASKER, TRICK, WEIRD.

Beweismittel 4A/001: Aufnahmen der Überwachungsanlage der Bohrinsel

4B. **Eifel: 22.05.2055:** Angriff auf ein Laboratorium des Unternehmens GENTEK in der Eifel mit Tötung von 40 Wissenschaftlern und Sicherheitsleuten. Es wurde auch ein Hubschrauber gesprengt.

Als Täter identifiziert wurden:

CAMPER, FOX MULDER, LOKI, MOONY, PUNKT, Q, VIKTOR LOEW.

Beweismittel 4B/001: Aufnahmen des Überwachungssatelliten SKYNET Z12

Weiterhin ist tatverdächtig:

TRICK

Beweismittel 4B/002: Analyse der benutzten Waffen (siehe Punkt 5C). Vergleich der Aufnahmen 4B/001 (maskierte Gestalt) sowie 5C/001 mit Analyse der benutzten Waffen und Körperstruktur.

- 4C: **Essen Atombombe: 15.07.2055:** Detonation einer Atombombe unter dem Gebiet der Stadt Essen.
- Da sich das Gebiet unter ständiger Beobachtung des Militärsatelliten MX132/A befand, muß die Beibringung der Bombe unterirdisch erfolgt sein. Durch eine Analyse des Tunnelsystems ergaben sich 10 mögliche Ausgänge, die durch Wagen befahrbar sind.
- Als Täter identifiziert wurden:**
DER VERHANDLER (bereits verstorben), LÖTKOLBEN KARL, NIGHTHAWK, VIKTOR LOEW
- Bei einer weiteren menschlichen, männlichen Person ist die Identifikation nicht möglich.
- Beweismittel 4C/001:** Aufnahmen des Militärsatelliten MX/132A über das Explosionsgebiet.
- Beweismittel 4C/002:** Auswertungen der seismographischen Messungen. Hieraus ergibt sich, daß am Tatort zwei unterschiedliche Bomben zur Detonation gekommen sind. Zum einen eine sehr begrenzt wirkende nukleare Bombe und zum anderen eine konventionelle Bombe von ca. 1 Tonne. Die Bomben haben die gleiche Sprengkraft gehabt.
- Beweismittel 4C/003:** Aussagen des Zwerges Xavier Schubert sowie dreier weiterer zwergischer Bürger und des Bürgermeisters der zwergischen Enklave in den Tunnelgebieten nahe des Tatortes.
- Diese sagen aus, daß sich vor der Tat ein Lastkraftwagen mit Anhänger sowie einer Raupe (kleines Zugfahrzeug) in Richtung des Tatortes begeben hat. Der Zwerg Xavier Schubert diente den Tätern als Führer. Die Täter boten an, den Zwergen bei einem Ghoul-Problem helfen zu wollen und informierten die Zwerge darüber, daß sie im Tatgebiet eine konventionelle Bombe zünden würden, um einen Insektengeister-Hive auszuheben. Dabei verwiesen sie auf die Vorkommnisse in Chicago unter dem Code BUG CITY. Über die Anbringung einer Atombombe haben die Täter die Zwerge nicht informiert. Außerdem wurde beobachtet, wie sich nach der Tat der Lastkraftwagen mit den Tätern ohne den Anhänger vom Tatort entfernte.
- Anmerkung:** Der Tatort wurde am 27.01.2056 noch einmal mit Hilfe von Drohnen untersucht. Rätselhaft bleibt, warum die Atombombe auf einen engen Raum (1.000 m Umkreis) begrenzt blieb. Es könnte sich um einen magischen Ward handeln. Außerhalb dieser Zone läßt die radioaktive Verseuchung rasch nach und gefährdet auch nicht die nahebei wohnenden Zwerge.
- Anmerkung:** Der Regierung der ADL sowie allen öffentlichen Stellen liegen keine Erkenntnisse über Aktivitäten von Insektengeistern im Gebiet des Rhein-Ruhr-Megaplexes vor. Allerdings zeigt die Analyse der nuklearen Explosion in Chicago dieselbe örtliche Begrenzung auf.
- 4D. **Essen Hauptbahnhof: 15.07.2055:** Die Explosion eines Tanklastzuges in der Vorhalle des Essener Hauptbahnhofes mit Tötung von vielen Zivilpersonen.
- Es konnte keine Tatperson identifiziert werden. Doch steht dieser Vorfall mit hoher Wahrscheinlichkeit in Zusammenhang mit Punkt 4C, 4E und 4F.
- Beweismittel 4D/001:** Aufnahmen des Militärsatelliten MX/132A.
- Beweismittel 4D/002:** Aufnahmen der örtlichen Polizeibehörden.
- Beweismittel 4D/003:** Analyse des Tanklastzuges. Es wurden keine organischen Rückstände festgestellt. Aus diesem ist zu schließen, daß der Tanklastzug ferngesteuert worden ist.

- 4E. **Essen Lagerhaus: 16.07.2055:** An einem Lagerhaus im Norden von Essen kommt es zu Schießereien zwischen den Kriminellen sowie Sicherheitskräften des Unternehmens SECURITY SYSTEMS NET. Auch herbeigerufene MET 2000-Kräfte werden angegriffen. Am Tatort werden Critterwesen angetroffen, die dem Unternehmen GENTEK gehören. Die Täter entkamen mit Hilfe eines großen Lastkraftwagens Marke Australian Roadtrain. Dieser entkam durch ein Sensorloch.

Als Täter identifiziert wurden:

CAMPER, QUICKY (bereits verstorben), TASKER

Beweismittel 4E/001: Aufnahmen der MET 2000.

Anmerkung: Dieser Australian Roadtrain wurde von der MET 2000 auch bei Vorkommnissen auf dem Gebiet der AG CHEMIE in Dormagen gesichtet (siehe Punkt 5B).

Anmerkung: Die Critterwesen sind laut Aussage von GENTEK durch die Einwirkung der nuklearen Explosion in Freiheit gesetzt worden. Beim Einfangen der Critter durch die konzerneigene Sicherheit wurde diese von den Tätern angegriffen.

- 4F. **Düsseldorf Aqua Zoo: 08.05.2056:** Schießerei zwischen Kriminellen und der MET 2000 mit Tötung von Ordnungskräften sowie einer Zivilperson. Hierbei kam es auch zum Einsatz von schweren Waffen.

Als Täter identifiziert wurden:

CAMPER, Q, SLIDER, SPERBER, TASKER, VIKTOR LOEW

sowie 2 männliche Personen japanischer Abstammung, eine unbekannte weibliche Person

und eine Person in voller Sicherheitsrüstung.

Beweismittel 4F/001: Aufnahmen von Kameras der MET 2000

- 4G. **Ermordung von Polizeibeamten an mehreren Tatorten:** Den folgenden Personen wird die Ermordung von Beamten der MET 2000, COP sowie Rhein-Ruhr-Megaplex-Polizei angelastet.

Als Täter identifiziert wurden:

SPELLJAMMER, WALKER

Beweismittel 4G/001-003: Aufnahmen der Polizeikräfte.

Anmerkung: Diese Aufnahmen wurden mit den Unterlagen 5A/002 verglichen, wobei sich im Falle der Person mit dem Tarnnamen SPELLJAMMER eine Übereinstimmung ergab.

5. **Zur Beweisfindung in den obigen Fällen dienende Vorfälle:**

- 5A. **JVA Remscheid: 12.11.2054:** Am 12.11.2054 wurde im Kölner Hotel „Atlantik“ der Bundestagsabgeordnete Hans Werner Frahm ermordet. In diesem Zusammenhang kam es zur Festnahme der folgenden Personen. Sie wurden für 5 Tage in der JVA Remscheid (Spezialgefängnis für vercyberte und magiebegabte Schwerstkriminelle) inhaftiert. Hiernach mußten sie mangels Beweisen freigelassen werden.

Beteiligt waren:

BANSHEE (SIN: Susanne Adler), FACE (bereits verstorben), LÖTKOLBEN KARL (richtige SIN unter dem Namen Karl Waldner), RUNNER, SPELLJAMMER

Beweismittel 5A/001: Polizeibericht des Kommissariats XY

Beweismittel 5A/002: Inhaftierungsunterlagen der JVA Remscheid

Anmerkung: Zur Einbeziehung dieses Beweismittels kam es durch Abgleich der beteiligten Personen am Vorfall „Hotel Ramada“ (siehe Punkt 5C).

Anmerkung: Die Beteiligung der Person mit dem Tarnnamen LÖTKOLBEN KARL (Beteiligung an der nuklearen Explosion in Essen, siehe Punkt 4C) legt eine Mitgliedschaft aller Beteiligten in der terroristischen Vereinigung SHADOW nahe.

- 5B. **AG CHEMIE: 18.02.2055:** Mehrere Terroristen überfielen das Werk des Unternehmens AG CHEMIE und töteten viele Sicherheitskräfte. Es kamen auch schwerere Waffen sowie Sprengstoff zum Einsatz. Kurz vor dem Eingreifen der MET 2000 flüchteten die Terroristen mit Hilfe eines Australian Roadtrains in einem Sensorloch. Es konnten keine Personen identifiziert werden.

Beweismittel 5B/001: Aussagen der überlebenden Sicherheitskräfte. Leider keine Videoaufzeichnung.

Beweismittel 5B/002: Aufnahmen der MET 2000.

- 5C. **Hotel „Ramada“: 17.06.2055**

In der Nacht vom 17. auf den 18.06.2055 kam es innerhalb des Hotels „Ramada“ sowie auf dem Hotelparkplatz zu einem Schußwechsel mit Tötung eines vermutlichen Attentäters sowie zur Zerstörung diverser Fahrzeuge. Der Attentäter steht im Zusammenhang mit der Ermordung von mehreren Cheerleadern - weibliche Animatoure am Spielfeldrand, hier des Spiels Urban War). Aus der Analyse der Leiche geht hervor, daß der Attentäter sich mit einer Körperbombe selbst getötet hat.

Beteiligt waren:

BANSHEE, EDGEWALKER (bereits verstorben), MERLIN, SLIDER, TRICK

Beweismittel 5C/001: Auswertungen der Einschüsse in ein Personenkraftfahrzeug auf dem hoteleigenen Parkplatz, die am 18.06.2055 in der Zeit von 2:30 bis 2:45 abgegeben worden sind. Bei den zwei benutzten Waffen handelt es sich um eine automatische Version der Sturmkanone, hergestellt von dem russischen Unternehmen BOCTOK.

Beweismittel 5C/002: Aufnahmen von TV- und Trideo-Kameras anlässlich des Gastspiels des Urban War America Allstar Teams gegen eine deutsche Auswahl im Düsseldorfer Rheinstadion am 19.06.2055.

Beweismittel 5C/003: Protokoll des BIS über Vorkommnisse am Düsseldorfer Fernsehturm am 17.06.2055 gegen 23:00. Hierbei kam es an der Spitze des Fernsehturms zu Explosionen. Wenig später explodierte der Reisebus des Urban War America Allstar Teams. Zwar wurden die o.a. Personen gestellt, mußten aber mangels Beweisen auf freien Fuß gesetzt werden.

Beweismittel 5D/004: Aussagen des Hotelpersonals sowie von Gästen. Laut Aussage des Hotels hat der Attentäter die Sicherheitsanlage außer Kraft gesetzt, sodaß keine Aufnahmen vorliegen.

- 5D. **Essen Langerstraße Personenkontrolle: 16.07.2055:** Bei einer Personenkontrolle wurden die Personalien (SIN) von folgenden Personen festgestellt:
CAMPER, QUICKY (bereits verstorben), TASKER (SIN: Andrew Jackson)

- 5E. **Düsseldorf SALVE-Daten: 17.07.2055:** In der Nacht vom 16. auf den 17.07.2055 drangen zwei Gruppen in die SALVE-Hauptverwaltung im Immermann-Tower, Düsseldorf Karlstraße ein. Es wurden alle Computerterminals gelöscht und Daten entwendet, die die Mitglieder der terroristischen Vereinigung SHADOW betreffen. Bei der ersten Gruppe handelt es sich um Runner, leider alle nicht identifizierbar. Bei der zweiten Gruppe handelt es sich um ein hochgerüstetes Black Ops Team mit Heavy Security Armor, Gatling Gun und einem nicht identifizierbaren Hubschrauber. Der Hubschrauber entkam durch ein Sensorloch. Vermutlich wurde diese Gruppe von einem Konzern gesponsert.
- Beweismittel 5E/001:** Aufnahmen der Gebäudeüberwachungsanlage. Diese Aufnahmen wurden vom neuen Eigentümer GENTEK zur Verfügung gestellt. Leider sind die Aufnahmen nur bruchstückhaft vorhanden, was zu der Vermutung führt, daß sie von einer der o.a. Gruppen oder einer dritten Gruppe manipuliert worden sind.
- Anmerkung:** Das Unternehmen GENTEK bemerkt an, daß mit dem Kauf des Unternehmens SALVE alle Eigentümer übergeben werden müssen. GENTEK meldet deshalb Ansprüche auf die vermissten Daten an.
- Anmerkung:** Zu diesem Zeitpunkt bewegte sich die stählerne Figur des „Berliner Bären“ (Berliner Allee, Ecke Adlerstraße) und griff Polizeibeamte an. Dies legt den Einsatz von magischen Aktivitäten nahe. Es ist aber unklar, ob dies im Zusammenhang mit den Vorgängen im SALVE-Hochhaus steht.
- 5F. **Überwachung einer Popgruppe: 23.09.2056:** Ein Team von sogenannten Shadowrunnern übernahm die Überwachung der Popgruppe DSE. In diesem Zusammenhang kam es zu Kontakt mit einer Droge namens DIAMANT FOUR.
- Beteiligt waren:**
SHADE, SNAKE EYE, TRICK, WOLFSSCHATTEN
- Beweismittel 5F/001:** Dem BIS liegt ein Bericht über die Vorfälle vor.
- Anmerkung:** Das BIS hat einen inoffiziellen Mitarbeiter bei der terroristischen Vereinigung SHADOW
- Anmerkung:** Dieser Vorfall dient nur der Ermittlung von Kontaktpersonen zu Mitgliedern der terroristischen Vereinigung SHADOW. In diesem Fall ist die Person mit dem Tarnnamen TRICK involviert.

6. Weitere Erkenntnisse

- 6A. TASKER: Die Person mit diesem Tarnnamen wurde am 21.01.2057 zusammen mit einem Oger von Polizeikräften festgenommen unter dem Verdacht der Ermordung eines Elfen. Auf Intervention des Konzerns ZION ROBOTICS mußten beide Personen freigelassen werden. Es wurde bei der Festnahme die (vermutlich) korrekten Daten des Terroristen festgestellt - Thomas Vandenberg, Amerikaner.
- 6B. VIKTOR LOEW: Fahrzeug Ares Roadmaster modifiziert: Das Muster dieses Fahrzeuges ist bekannt (Beweismittel 4E/001)
- 6C. CAMPER: Fahrzeug Ares Roadmaster modifiziert: Das Muster dieses Fahrzeuges ist bekannt (Beweismittel 4B/001)

- 6D. TRICK - Mitglied der Gang RONINS, Gebiet Düsseldorf-Garath. Diese Person trägt auffällig ein Abzeichen dieser Gang (Beweismittel 4A/001 sowie 5C und 5F).
- 6E. Gangs: Die Gangs RONINS sowie GOTHIC WARRIORS werden als mögliche Kontakte der Terroristen unter Beobachtung gestellt. Das GOTHIC WARRIORS-Gangmitglied KANE ist ein Informant der Polizei, doch ist seine Loyalität unklar.
- 6F. Treffpunkte: Die Gaststätten ELVIRA'S und PURPLE HAZE im ehemaligen Fliegern gelten als Treffpunkte der Terroristen und deren Sympathisanten. Beide Gaststätten wurden in Folge der Nivelierung des Stadtteils zerstört. Im Falle des PURPLE HAZE wurde ein neuer Standort in Wuppertal entdeckt. Dieser Standort wird unter Beobachtung gestellt.
Es sollte aber nach weiteren, entfernter gelegenen Treffpunkten gesucht werden. Hierfür werden die örtlichen Polizeinformanten eingesetzt.
- 6G. Matrix: Eine Analyse der Matrixaktivitäten durch das BIS lassen den Schluß zu, daß die terroristische Vereinigung SHADOW über hochqualifizierte Decker verfügt und zudem Zugang zu einem Mainframe hat. Auch haben diese Decker Unterstützung durch externe Decker.

7. Analyse der eingebrachten Daten und Erstellung eines psychologischen Diagramms

Bei den Tätern, die sich SHADOWRUNNER nennen, vermutlich ausnahmslos Mitglieder der terroristischen Vereinigung SHADOW, handelt es sich um käufliche Subjekte, die ihre subversiven Fähigkeiten auf einem eigenen Markt verkaufen. Dieser Markt wird verstärkt von Konzernen und auch öffentlichen Einrichtungen besucht, wenn es darum geht, Aktionen außerhalb des gesetzlichen Rahmens durchzuführen; als Beispiel seien hier nur Extraktion von Personal, Industrie- sowie Landesspionage sowie Eliminierung von mißliebigen Personen und Organisationen genannt. Es ist noch unklar, welche Organisation hinter den Anschlägen in den Anklagefällen (siehe Punkt 4) steht. Es kann noch kein Schluß auf die Beweggründe der Anschläge gezogen werden, weshalb zunächst einmal Geld im Vordergrund steht sowie eine Aversion gegen das Unternehmen SKYNET und seine Tochterfirmen. Der Hintergrund hiervon ist unklar, das Unternehmen SKYNET konnte hierüber keine Auskunft geben.

Die Täter sind hochgefährlich und scheuen nicht vor Gewalteininsatz auch gegen unbewaffnete Zivilpersonen zurück. Gerade gegen Sicherheitskräfte - unabhängig davon, ob Konzern oder öffentlich - wird unvermittelt und aggressiv das Feuer eröffnet.

Die Taten und die Vorgehensweise während der Tat lassen auf eine äußerste psychologische Instabilität schließen. Das im vorigen Absatz gezeigte Verhalten läßt auf eine Gleichgültigkeit in Bezug auf das humanoide Leben schließen. Die Reihenfolge der Taten lassen zudem auf eine Steigerung schließen (von einer Sprengung, Punkt 4A, zu einem Schußwechsel, Punkt 4B zu einer nuklearen Explosion, Punkt 4C). Die Erfahrung senkt, wie im Militär (siehe die DESERT WARS), die Hemmschwelle des Täters, erneut zu töten. Mit der steigenden Zahl der Opfer werden die Täter sich ihres Verbrechens sicherer. Dadurch werden sie auch grausamer und unmenschlicher.

Die Vorfälle 5C (Hotel „Ramada“) sowie 5F (Droge Diamant Four) fallen hier aus dem Rahmen, da es sich um sogenannte Überwachungsjobs handelt, die nicht gegen das Wohl der Allgemeinheit gerichtet waren. Im Falle von Punkt 5C führte es sogar zur Überführung eines Serienmörders. Allerdings kamen auch hier Waffen etc. zum Einsatz, die unter Strafe stehen. Es es hier nicht zum Zugriff kam, läßt darauf schließen, daß einige Polizeikräfte das Vorgehen dieser Verdächtigen dulden.

Das Untertauchen der Täter nach den Vorfällen in Essen zeigt eine Reaktion auf die verstärkte Sicherheitsüberwachung im Rhein-Ruhr-Metroplex. Doch der Vorfall am Düsseldorfer Aqua Zoo (Punkt 4F) deutet an, daß sich die Täter nun wieder sicher fühlen. Wie an den Tatverdächtigen TASKER und TRICK zu sehen ist, glauben sich einzelne Mitglieder der terroristischen Vereinigung SHADOW nicht mehr verstecken zu müssen. Dies läßt auf ein starkes Selbstbewußtsein schließen, was auch daran liegt, daß es den Behörden im Nachfeld von Essen nicht gelungen ist, auch nur einen Täter dingfest zu machen.

Die Täter sind hochintelligent, was aus der Ausrüstung und Vorgehensweise zu schließen ist. Sie leben in einer verschworenen Gemeinschaft. Dies läßt sich aus der Vielzahl der übereinstimmenden Täter sowie Verdächtigen an den verschiedenen Anschlägen und Vorkommnissen schließen. Sie leben im Untergrund, wenn auch zum Teil noch nicht sehr lange. Die Daten des Terroristen mit dem Namen LÖTKOLBEN KARL zeigen, daß dieser bis zu den Vorfällen in Essen unbehelligt ein Elektronikgeschäft in Düsseldorf führen konnte, und das unter seiner korrekten SIN.

Von der Bewaffnung her sind die Täter erstklassig ausgerüstet. Neben den modernsten Handfeuerwaffen, u.a. der Firmen ARES, H&K, kommen auch experimentelle Testwaffen mit bislang nicht erzielter Feuerkraft zum Einsatz (siehe BOCTOK, Punkt 4B, 5C). Daneben werden auch schwerere Waffen sowie Sprengstoff eingesetzt.

Die Festnahme der Personen sollte den dafür vorgesehenen Sondereinheiten, wie der C-SWAT, vorbehalten bleiben, wobei unbedingt auf magische Unterstützung geachtet werden muß. Da im Falle des Terroristen TASKER die Verbindung zu einem Konzern, ZION ROBOTICS, besteht, sollte diese zur Inhaftnehmung der Person genutzt werden.

Auch sollte die Matrixseite nicht unbeachtet bleiben. Die hier ermittelten Erkenntnisse müssen der strengsten Geheimhaltung unterliegen, da die Gefahr besteht, daß Decker aus der terroristischen Vereinigung SHADOW oder aber Sympathisanten versuchen könnten, an diese Daten zu gelangen (siehe die Analyse des BIS, Punkt 6G).

8. Informationseingang:

8A. 30.01.2057: durch ehemaliges Mitglied der Rhein-Ruhr-Metroplex-Polizei-Organisation COP. Der Name ist dem BKA bekannt und ist geschützt durch das Zeugenschutzprogramm (Konflikt Polizei und kriminelle Organisation der Mafia, die Eltern des Informanten wurden ermordet). Der Informant wird als verlässlich beschrieben.

8A1 Die gesuchten Personen verkehren manchmal in der Gaststätte „Purple Haze“.

- 8A2 Einige der gesuchten Personen sollen sich in letzter Zeit in Russland aufgehalten haben.
- 8A3 Die unter dem Tarnnamen PUNKT gesuchte Person ist auf der Straße sehr bekannt.
- 8A4 Die unter dem Tarnnamen VIKTOR LOEW gesuchte Person hat etwas mit Magie zu tun.

8B. 27.02.2057: Vorfälle im Neusser Hafengebiet

In der Nacht von Sonntag, 23.02.2057, zu Montag, 24.02.2057, kam es vor einem Lagergebäude zu einer Schießerei mit Einsatz von IPE-Granaten. Dabei wurden diverse Zivilpersonen getötet.

Beteiligt waren die gesuchten Personen Banshee, Slider, Snake Eye und Sperber. Der Konzern Skynet war als erster vor Ort und nahm die Verdächtigen mit. Die eingetroffenen Einheiten der Polizei COP protestierten vergeblich. Am Donnerstag, den 27.02.2057, sollten die Verdächtigen dann bei der Skynet-Akrologie übergeben werden, doch die Übergabe scheiterte aufgrund Koordinierungs-schwierigkeiten. Die Verdächtigen sind seitdem untergetaucht.

8C. 08.04.2057: vom Sicherheitskonzern Zion Robotics (Hauptsitz Reykjavik, Island):

Darkman und Tasker sind in dem kleinen baskischen Dorf La Corunia vom eigenen Konzern eliminiert worden. Ebenso zwei Zivilpersonen (Jezabelle / Salomon) durch Einschlag einer GBU16 Laser guided Missile.

Unbekannte dritte sind entkommen (baskische separatisten-Kämpfer, unbekannter Scharfschütze, sowie zwei weitere nicht identifizierbare Personen).

Zion Robotics war als erster vor Ort. Es wurden danach keine Leichen(teile) geborgen. Nach Angabe von Zion Robotics handelte es sich um konzerninterne Angelegenheiten.

Anmerkungen: Bei den beiden Personen Jezabelle und Salomon wird vermutet, daß es sich um Werwesen gehandelt hat.